

Glocken. Die große, 101 cm weit, 72 cm hoch, bez.:

Campana haec anno 1628 rapta, anno eodem instaurata est, artif. Gabriele et Zacharia Hilligero Freiberg. Inspect. et Collatore ecclesiae M. Georgio Cademanno, Dresd. Pastore Wolfgang. Fehmelio, aedituo Valentino Schimmelio O rex gloriae veni cum pace.

Die kleine, 60 cm breit, 43 cm hoch, mit der Umschrift:

Verbum Domini manet in aeternum Ao 1628.

Auf einer Seite eine rechteckige Plakette mit dem Reliefbilde Luthers, bez.:

Ista tibi vultus ostendet imago Lutheri | Nec satis est; curae cetera mando tuae.

Auf der anderen Seite das Hilligersche Wappen, bez.: G. H. Z. H.

Die mittlere, früher ohne Umschrift, wurde im 19. Jahrhundert umgegossen.

Kirchengeräte.

Zwei Altarleuchter, Messing, gotische Form, mit drei tellerartigen Knaufen, 35 cm hoch.

Wohl aus dem Anfang des 16. Jahrhunderts.

Abendmahlkelch, Silber, vergoldet, 23 cm hoch, 155 mm Fußweite.

Mit sechspassigem Fusse, Knauf mit weit vorstehenden Roteln, auf diesen bez. Iesus †, achteckigem Stiel, kugeliger Kupa, bez.:

Hans Dorbitz. Anno 1676. H. H. S. C. V. S.

Georgius Tobias Müller P. J. A. Lindner, Schul. Samuel Lohr.

Gemarkt mit nebenstehender Marke und unklarer Beschau.

G. T. Müller war 1659—1703 Pastor.

Patene dazu, 15 cm Durchmesser, ungemarkt.

Abendmahlkanne, Silber, innen vergoldet, 215 mm mit Griff, 17 cm ohne Deckel hoch, 152 mm Fußweite.

Einfache, vornehme Form, mit schön geschwungenem Henkel und Deckelgriff. Bez.:

Die Kanne hat zu Gottes Ehre in | diese Kirche zu alt Oschatz geschencket | Johann Nollau und seine Ehefrau | Anna Maria gebohrene Francken | Anno 1728 d. 20. Aug.

Gemarkt mit Dresdner Beschau, nebenstehender Marke und Jahreszeichen.

Zinnschüssel, 55 cm Durchmesser, bez.:

Der Kirche zu Altoschatz | Johanna Rosina Eulitzin 1800 | Johanna Maria Charlotte Steigerin 1800.

Mit Oschatzer Beschau und nebenstehender Marke.

Denkmäler.

Denkmal des Johannes von Grauschwitz, † 1578 (Fig. 23).

In Sandstein, 1,90 m breit, 3,50 m hoch.

Auf Konsolen ein hohes Postament, vor das zwei schmale Teile als Träger der reich verzierten korinthischen Säulen vorgekröpft sind. In der Mitte die Inschrift:

Carmen hexastichon conscriptum in tumulum vera pietate | Ervditione, et antiqva nobilitate, viri clariss. atqve gravissimi | Domini Johannis a Gravswitz in Salhavsén, in vera filij Dei invocacione placide defuncti anno MDLXXVIII | die 8 Febrv. intra horam 7 et 8 matvтинam.

